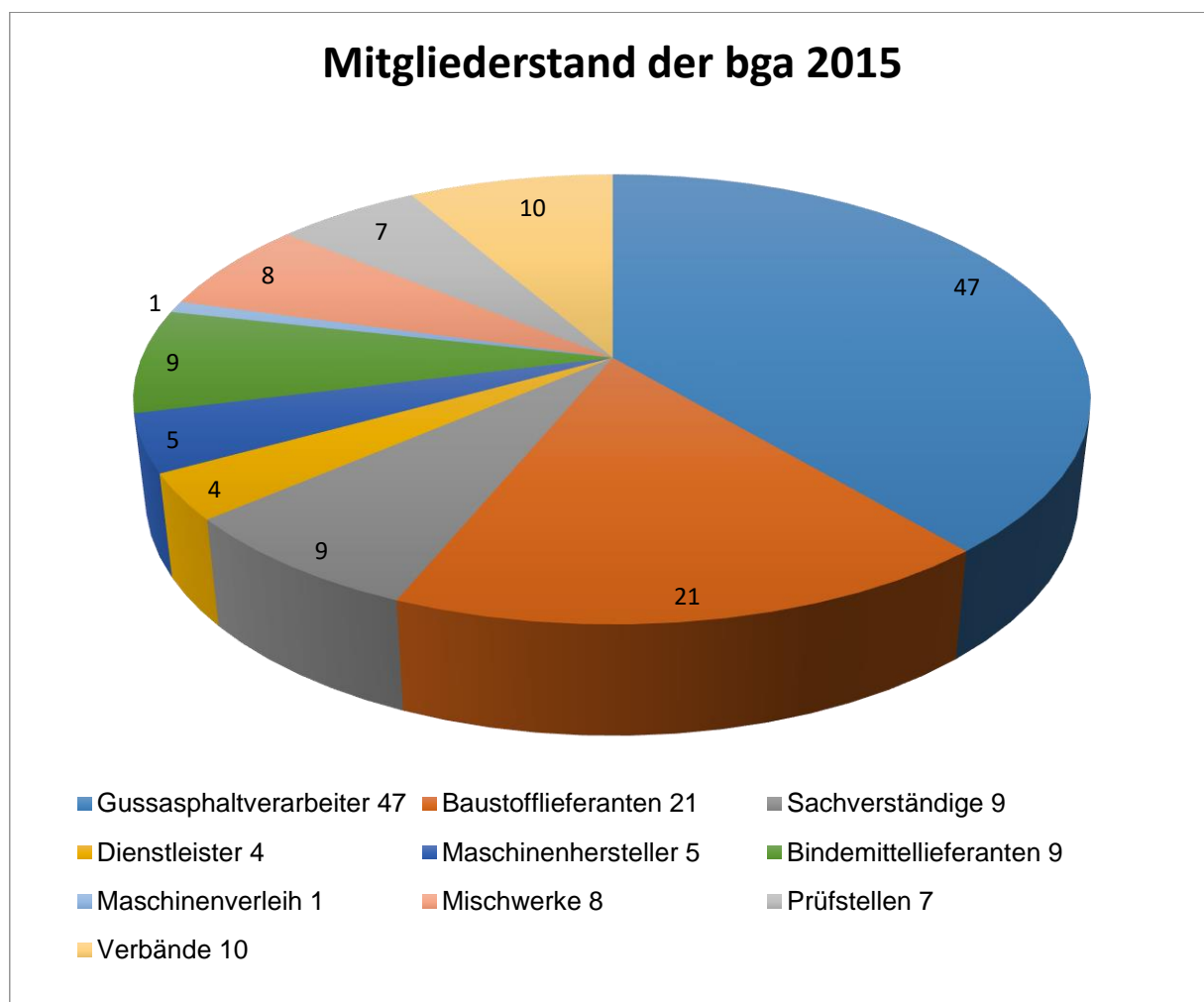


**Geschäftsbericht der bga Beratungsstelle für Gussasphaltenanwendung e.V.  
für das Geschäftsjahr 01.01.2015 bis 31.12.2015**

**Inhalt**

1 Bericht des Vorstands.....2  
 1.1 Mitgliederstand.....3  
 1.2 Statistik .....3  
 1.3 Finanzen .....5  
 2 Bericht des Geschäftsführers.....5  
 3 Redaktionskreis .....8  
 4 Technische Kommission.....9  
 Anlagen .....  
 I. Vermögensübersicht zum 31.12.2015  
 II. Aufwands- und Ertragsrechnung für das Geschäftsjahr 2015  
 III. Haushaltsplan der Beratungsstelle für das Geschäftsjahr 01.01.-31.12.2016



**Abb. 1: Mitgliederstand der bga Beratungsstelle für Gussasphaltenanwendung e.V.  
121 Mitglieder zum 31.12.2015**

## 1 Bericht des Vorstands

Der Vorstand der bga Beratungsstelle für Gussasphaltenwendung e.V. setzte sich wie folgt zusammen:

Herr Marossow, Neubrandenburg, 1. Vorsitzender  
Herr Dreßler, Hanau  
Herr van Geldern, Neuss  
Herr Götze, Berlin  
Herr Hantke, Bürstadt  
Herr Hofmeister, Herford  
Herr Kopp, Stuttgart  
Herr Kretzschmar, Berlin, Stellv. Vorsitzender  
Herr Schriek, Augsburg  
Herr Ulbricht, Fremdingen

Die Vorstandsmitglieder trafen sich im Geschäftsjahr 2015 zu vier Sitzungen.

Auch im Jahr 2015 lagen die Schwerpunkte der Vorstandsarbeit bei der wirtschaftlichen Situation der bga und der Neuausrichtung des Verbandes.

Um sowohl für die bestehenden Mitglieder als auch für Unternehmen, die noch nicht Mitglied der bga sind, als Fachverband, Beratungsinstitution und Wissensvermittler attraktiv zu bleiben, wurde bereits im Vorjahr damit begonnen, über die Neuausrichtung des Verbandes nachzudenken.

Inzwischen wurden einige Änderungen umgesetzt und es wurden Vorschläge für die künftige Ausrichtung der bga erarbeitet, die den Mitgliedern bei der Mitgliederversammlung 2016 in Coburg vorgestellt werden.

Bislang wurden alle Anfragenden – also auch Gussasphaltverarbeiter, die nicht Mitglieder der bga sind – beraten und hatten zudem Zugriff auf die Publikationen der bga.

Seit Mitte 2015 werden Unternehmen, die Gussasphalt verarbeiten, aber nicht Mitglied des Verbandes sind, nicht mehr beraten. Mit der Aufschaltung der neuen Homepage wird es für Nichtmitglieder keinen kostenfreien Zugang zu den Publikationen der bga geben.

Nur die Mitglieder der bga haben weiterhin über den internen Bereich der Homepage jederzeit die Möglichkeit auf alle Publikationen, Untersuchungen und Prüfzeugnisse zugreifen zu können.

Um diese Vorschläge und Ideen zu entwickeln, wurden nach Prüfung der rechtlichen und wirtschaftlichen Randbedingungen externe Fachleute damit beauftragt, den Internetauftritt der bga neu zu gestalten. Das neue Konzept wird bei der Mitgliederversammlung 2016 vorgestellt.

Auch das Thema Beitragsgerechtigkeit stand erneut auf der Tagesordnung des Vorstandes. Hierzu wurden einige Vorschläge zur Änderung bzw. Anpassung der Beitragsordnung diskutiert. Ziel dieser Anpassung muss sein, dass die umsatzstarken Mitglieder einen angemessenen Beitrag leisten. Auf Grund der befriedigenden wirtschaftlichen Situation wurde das Thema Beitragsordnung zunächst zurückgestellt, bleibt aber auf der Agenda des Vorstandes.

Im Geschäftsjahr 2015 stand die Planung und Organisation der Mitgliederversammlung 2016 in Coburg auf der Tagesordnung der Vorstandssitzungen.

Der Vorstand überprüft regelmäßig, in welchen regelsetzenden Gremien die bga vertreten sein muss, um den Fortbestand der Gussasphaltbauweisen zu sichern. Hierbei ist insbesondere die Mitarbeit in den Gremien der europäischen Normung und den deutschen Spiegelausschüssen, in denen Gussasphalt behandelt wird, von Bedeutung.

Herr Rode, sowie einige Mitarbeiter aus Mitgliedsunternehmen, arbeitet aktiv in folgenden Spiegelausschüssen zu europäischen Gremien mit:

- NA 005-10-10 AA „Asphalt“ Spiegelausschuss zu CEN/TC 227/WG 1  
Gemeinschaftsausschuss mit FGSV
- NA 005-02-96 AA „Abdichtungssysteme auf Beton für Brücken und andere Verkehrsflächen“, Spiegelausschuss zu CEN/TC 254 WG 6
- NA 005-09-75 AA „Estriche im Bauwesen“ Spiegelausschuss zu CEN/TC 303
- NA 005-02-13 AA „Abdichtungen für erdberührte Bauteile“ Spiegelausschuss zu CEN/TC 314

Neben den Vorgaben zur Gremienarbeit und der Technischen Beratung gehört auch die Kontrolle des Geschäftsbetriebes der bga zum Aufgabenbereich des Vorstandes. Das Geschäftsjahr 2015 der Beratungsstelle konnte mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 15.297,86 € (Vorjahr: 21.311,48 €) abgeschlossen werden (siehe Abschnitt 1.3).

## 1.1 Mitgliederstand

Im Geschäftsjahr 2015 konnten die nachfolgend aufgeführten Neu-Mitglieder gewonnen werden:

- Total Bitumen Deutschland GmbH
- Ahrens Transport & Handel GmbH & Co. KG
- Nynas NV
- Max Bögl Stiftung & Co. KG
- Ingenieurbüro Michael Herres
- Sachverständigenbüro Harald Paulssen
- MA-YA Dienstleistungs GmbH
- Dipl.-Ing. Klaus Dressler, Sachverständiger

Zum 31.12.2015 haben folgende Mitglieder fristgerecht gekündigt, bzw. sind ausgeschieden:

- RB Röbau (Kündigung)
- Kuno Spöth, Sachverständiger, München (Beendigung der beruflichen Tätigkeit)

## 1.2 Statistik

Die von den Mitgliedsfirmen der bga Beratungsstelle für Gussasphaltenwendung e.V. gemeldeten Einbaumengen an Gussasphalt und Asphaltmastix lagen in 2015 mit 329.740 t um 8.907 t und damit um 2,8 % über den Mengen des Jahres 2014, in dem insgesamt 320.833 t gemeldet wurden.

Die Aufteilung der Mengen auf die einzelnen Anwendungsgebiete ist in Tabelle 1 aufgelistet.

	Straßenbau		Brücken			Hochbau		Wasserbau		Summe
	Mastix	Guss- asphalt	Mastix	Gussasphalt Schutzschicht	Gussasphalt- Deckschicht	Mastix	Guss- asphalt	Mastix	Guss- asphalt	
<b>2015</b>	259	145.685	0	54.656	39.866	432	87.582	693	567	329.740
<b>2014</b>	156	134.788	0	50.612	29.798	431	104.301	661	87	320.833
<b>Δ t</b>	103	10.897	0	4.044	10.068	1	-16.719	32	480	8.907
<b>Δ %</b>	+66,0	8,1	0	+8,0	+33,8	+0,2	-16,0	+4,8	--	2,8

**Tabelle 1:** Asphaltmastix- und Gussasphaltemengen der bga-Mitglieder für 2014 und 2015 in Tonnen

Die Einbaumengen der Firmen der Nichtmitglieder wurden, wie auch in den Vorjahren mit 25 % der Zahlen der Mitglieder geschätzt und in die Gesamt-Absatzentwicklung eingerechnet. Die auf dem gesamten deutschen Markt hochgerechneten Umsatzmengen sind in Tabelle 2 zusammengefasst.

	<b>Gussasphalt und Asphaltmastix der bga-Mitglieder 2015</b>	<b>Gussasphalt und Asphaltmastix in Deutschland 2015</b>	<b>Anteil der Sparten</b>
	Tonnen	Tonnen	Prozent
Straßenbau	145.944	182.429	44,3
Brückenbauwerke	94.522	118.152	28,7
Hochbau	88.014	110.017	26,7
Wasserbau	1.260	1.575	0,3
<b>Gesamtmenge</b>	<b>329.740</b>	<b>412.174</b>	<b>100,0</b>

**Tabelle 2:** Gussasphaltemengen der bga-Mitglieder und Hochrechnung auf dem gesamten deutschen Markt

Die nachfolgenden Betrachtungen beziehen sich auf die Gussasphalt- und Asphaltmastixmengen, die insgesamt in Deutschland verarbeitet wurden, um die Vergleichbarkeit der Asphaltmengen der vergangenen Jahre zu gewährleisten.

Die Einbaumengen von Gussasphalt im Straßenbau haben sich im Vergleich zum Vorjahr erneut verbessert. Bei den Gussasphalt- und Asphaltmastix-Deckschichten liegen die Einbaumengen mit 182.106 t um 10.897 t und damit um 8,1 % über denen des Vorjahres. Die Einbaumengen an Asphaltmastix im Straßenbau liegen mit 295 t deutlich über der Einbaumenge des Vorjahres, in dem nur 156 t Asphaltmastix eingebaut wurden.

Bei den Gussasphalt-Schutzschichten auf Brücken ist mit 68.320 t gegenüber 63.265 t in 2014 eine Steigerung von 8,0 % zu verzeichnen gewesen. Die Menge bei den Gussasphalt-Deckschichten auf Brücken lag bei 49.832 t. Im Vergleich zum Vorjahresergebnis mit 37.247 t wurden damit 12.585 t und damit 33,8 % mehr Gussasphalt eingebaut. Im Bereich Brückenabdichtung wurde im Geschäftsjahr 2015, wie schon im Vorjahr, kein Asphaltmastixeinbau gemeldet.

Im Bereich Hochbau, zu dem die Estriche und die Abdichtungen in Tiefgaragen und auf Parkdecks gehören, verringerten sich die Gussasphaltemengen im Vergleich zum Vorjahr um 16,0 % von 130.376 t in 2014 auf 110.017 t in 2015. Mit 540 t liegt der Absatz bei den Asphaltmastixmengen im Hochbau auf dem Vorjahresniveau.

Die Mengen an Gussasphalt im Anwendungsbereich Wasserbau liegen in 2015 mit 709 t deutlich über den Mengen des Jahres 2014, in dem nur 109 t Gussasphalt eingebaut wurden. Beim Asphaltmastix im Bereich Wasserbau konnte mit der eingebauten Menge von 866 t eine Steigerung um 4,8 % im Vergleich zur Vorjahresmenge von 826 t in 2014 verzeichnet werden.

### 1.3 Finanzen

Das Geschäftsjahr 2015 wurde mit einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 15.297,86 € abgeschlossen (siehe Anlage II).

Dieses Ergebnis resultiert zum einen daraus, dass die Rechnungen für die Anzeigen im GussasphaltMAGAZIN 2014 und 2015 in 2015 gestellt und bezahlt wurden (ca. 70.000 €) und dass die Kosten für die Mitgliederversammlung niedriger angefallen waren als veranschlagt. Zudem wurden die Kosten für die Preise des GussAwards von einem Sponsor übernommen. Auch die prognostizierten Einnahmen an Mitgliedsbeiträgen wurden erfreulicherweise deutlich übertroffen (siehe Anlage III). Es konnten plangemäß Gewinnrücklagen gebildet werden, die für die Neugestaltung der Homepage (20.580 €) und zukünftige Personalverpflichtungen (50.000 €) in den kommenden Jahren erforderlich sind.

Für die Seminarveranstaltungen in 2015 konnte wieder ein positives Ergebnis verzeichnet werden. Bei einem Kostenaufwand von 13.010,64 € und Einnahmen in Höhe von 18.457,29 € betrug der Gewinn 5.446,65 €. Bei den Drucksachen lag der Ertrag beim Asphalttaschenkalender bei 11.481,91 € und damit auf dem annähernd gleichen Stand wie im Vorjahr mit 11.688,47 €. Beim GussasphaltMAGAZIN fielen Kosten für Herstellung und Versand in Höhe von 47.420,02 € an, denen Einnahmen durch den Verkauf des Magazins und Einnahmen durch Werbeanzeigen für die Magazine 2014 und 2015 in Höhe von 65.750,51 € gegenüberstehen. Hierdurch ergibt sich ein buchhalterischer Gewinn von 18.330,49 €.

An Ausgaben, die nicht im Haushaltsplan vorgesehen waren, fallen im Wesentlichen die Neuanschaffung einer Frankiermaschine an, die mit 1.249,50 € zu Buche schlägt, sowie ein Bürostuhl für Frau Quis mit 117,81 €.

Die Aufwands- und Ertragsrechnung für die Zeit vom 01.01.2015 bis 31.12.2015 sowie die Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2015 und der Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2016 sind als Anlagen diesem Geschäftsbericht beigelegt.

## 2 Bericht des Geschäftsführers

Im Geschäftsjahr 2015 gab es keine personelle Veränderung in der Geschäftsstelle. Frau Quis, die seit Mitte Januar 2015 die Aufgaben im Sekretariat übernommen hatte, hat sich sehr gut eingearbeitet.

Die Tätigkeiten des Geschäftsführers in der bga gliedern sich in folgende Schwerpunkte auf:

- Technische Beratung aller anfragenden Architekten, Planer und Mitglieder
- Mitarbeit in regelsetzenden Gremien
- Werbung für Gussasphalt
- Mitgliederwerbung
- organisatorische Aufgaben.

Der Aufgabenbereich „Technische Beratung“ umfasst die Beratung von Architekten, Planern, Generalunternehmern, kommunalen Auftraggebern, aber auch von Mitgliedern der bga in allen Fragen der Gussasphaltenwendung.

Eine Beratung von ausführenden Firmen, die nicht Mitglied der bga sind, erfolgt seit Mitte 2015 nicht mehr.

Die Beratung der Anfragenden erfolgt im Regelfall telefonisch, schriftliche Stellungnahmen sind ausschließlich den Mitgliedern der bga vorbehalten. Diese müssen allerdings ihre Frage in Schriftform stellen, damit der Beantworter der Frage einen Bezug nachweisen kann.

Durch die Mitarbeit in regelsetzenden Gremien des DIN, der FGSV und des CEN wird gewährleistet, dass die technische Beratung ständig dem aktuellen Niveau entspricht und die Gussasphaltbelange im Regelwerk berücksichtigt werden.

Die Beratungsstelle war 2015 in folgenden Gremien direkt durch Herrn Rode oder indirekt durch Mitarbeiter von Mitgliedsunternehmen vertreten:

#### **Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV):**

- AA 7.3 Bauweisen
  - AK 7.3.2 Gussasphalt
  - AK 7.3.7 Temperaturabsenkung
- 7.01 Asphalt, SpA TC 227/WG 1(Gemeinschaftsausschuss mit DIN)
- AA 7.7 Brückenbeläge
  - AK 7.7.1 Beläge auf Betonbrücken
  - AK 7.7.4 Fahrbahnübergänge aus Asphalt (nur zur Kenntnis)
- AA 7.2 Bindemittel (nur zur Kenntnis)

#### **Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur:**

- Gemeinsamer Ausschuss Elektronik im Bauwesen (GAEB), Standardleistungsbuch
  - LB 080 Straßen, Wege, Plätze
  - LB 025 Estricharbeiten

#### **Bauberufsgenossenschaft:**

- Gesprächskreis Bitumen

#### **Deutsches Institut für Normung (DIN):**

- NA 005-02-13 AA DIN 18533 „Abdichtungen für erdberührte Bauteile“ - gleichzeitig Spiegelausschuss für CEN/TC 314 „Abdichtungen mit Gussasphalt und Asphaltmastix“
- NA 005-09-75 AA DIN 18560 „Estriche im Bauwesen“ - gleichzeitig Spiegelausschuss für CEN/TC 303 „Estriche im Bauwesen“
- NA 005-02-13 AA „Abdichtungssysteme auf Beton für Brücken und andere Verkehrsflächen“ – gleichzeitig Spiegelausschuss zu CEN/TC 254/WG 6
- DIN 18532 „Abdichtungen für befahrbare Verkehrsflächen aus Beton“, Teil 2: Abdichtung aus einer Lage Polymerbitumen-Schweißbahn im Verbund mit einer Gussasphaltdichtungsschicht“
- NA 005-02-34 AA DIN 18534 „Innenraumabdichtungen“
- NA 005-02-11 AA DIN 18531 „Dachabdichtungen“ (nur zur Kenntnis)

#### **Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. (FLL):**

- AK Dichtungen für Gewässer (in diesem AK fanden in 2015 keine Sitzungen statt)
- RWA Verkehrsflächen auf Bauwerken

**Umwelt- und Arbeitsschutz:**

- AG Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit der IG V

**Deutsches Institut für Bautechnik (DIBt):**

- Sachverständigenausschuss „Dichtkonstruktionen für LAU-Anlagen“

Weitere Aktivitäten der bga:

Normen und Regelwerke werden in regelmäßigen Abständen überprüft und ggf. überarbeitet. Auch bei Normen, in denen die bga nicht als Mitarbeiter vertreten ist, sind bei Überarbeitungen, Einsprüche und Zuarbeit bei Fachfragen erforderlich. Das betrifft z. B. Normen zum Schall-, Wärme- oder Brandschutz.

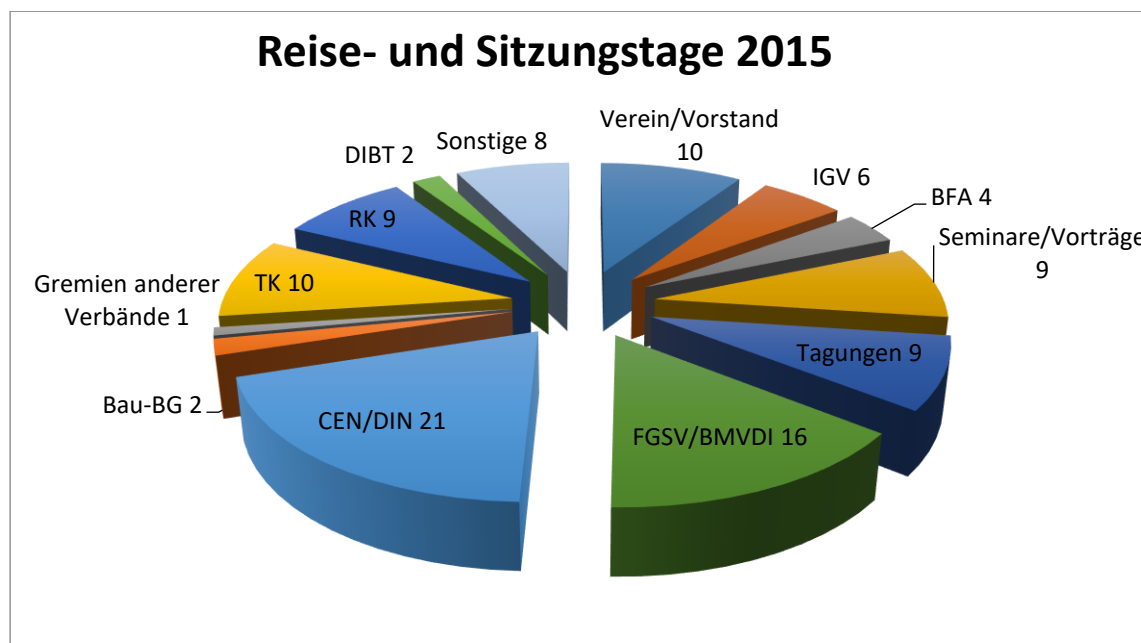
Um die Fachbetriebsanerkennung voranzutreiben und eine deutliche Abgrenzung zu den Unternehmen zu bekommen, die nicht anerkannter Fachbetrieb sind, wurden mit dem BMVDI und den maßgeblichen Ausschüssen Gespräche über eine geplante Zertifizierung für Gussasphaltverarbeiter für die Gebiete Brückenabdichtung und Straßenbau geführt.

Auch im Geschäftsjahr 2015 wurden Seminare für Planer und Architekten angeboten und Vorträge über Gussasphalt bei unterschiedlichen Institutionen gehalten.

Die organisatorischen Aufgaben in der Geschäftsstelle betreffen vor allem die Planung von Veranstaltungen wie der Mitgliederversammlung, den Seminaren und Workshops sowie kaufmännische Aufgaben.

Die Mitarbeit und Unterstützung der Technischen Kommission und des Redaktionskreises sowie die Reisen zu Seminaren, Vorträgen, Tagungen und Sitzungen der regelsetzenden Gremien dienen der Erhaltung und Förderung der Gussasphaltbauweise.

Abbildung 2 zeigt die Anzahl und Verteilung der 106 Reise- und Sitzungstage des Geschäftsführers der bga im Geschäftsjahr 2015. Davon sind 29 Tage für interne Gremien (TK, RK, Vorstand und Mitgliederversammlung) aufgewendet worden. Im Vergleich zum Vorjahr, in welchem 95 Sitzungs- und Reisetage angefallen waren, entspricht dies einer Steigerung von 11,6 %.



**Abb. 2: Reise- und Sitzungstage im Geschäftsjahr 2015**

Die Sitzungen der Technischen Kommission (TK) und des Redaktionskreises (RK), aber auch die Vorstandssitzungen finden in der Regel in Bonn statt. Da der Geschäftsführer an diesen Sitzungen teilnimmt und nicht für die Beratungstätigkeit zur Verfügung steht, werden diese Tage als Sitzungstage aufgeführt.

Die Seminare zum Thema Gussasphalt sind auch in 2015 an insgesamt vier Standorten durchgeführt worden. Der Besuch von Tagungen anderer Organisationen wird, mit Ausnahme der IGV-Tagung, die wiederum unter IGV aufgeführt wird, vor allem auf nationale Veranstaltungen beschränkt.

Ohne die Unterstützung durch die Mitgliedsunternehmen, die für die Arbeit im Vorstand, in der Technischen Kommission und dem Redaktionskreis mitarbeiten, wäre dieser Arbeitsaufwand allein nicht zu bewältigen. Allen ehrenamtlichen Mitarbeitern sei daher an dieser Stelle für ihr Engagement gedankt.

Der Geschäftsführer wird zunehmend für Fachveranstaltungen als Vortragender angefragt, kann aber aus Zeitgründen nicht immer selbst aktiv werden. Hier haben sich auch im vergangenen Jahr Mitglieder bereit erklärt, Vorträge zu übernehmen und haben den Geschäftsführer dadurch dankenswerter Weise entlastet.

### 3 Redaktionskreis

Der Redaktionskreis der bga ist, wie die Technische Kommission, ein Arbeitsgremium bestehend aus 6 Mitarbeitern/-innen und dem Geschäftsführer der bga.

Dem Redaktionskreis gehören an:

Herr Dreßler, Hanau (Obmann)  
 Herr Kirsch, Wiesbaden  
 Herr Knöbig, Bremen  
 Herr Lukas, Köln  
 Herr Rode, Bonn  
 Herr Stahl, Stadtoldendorf  
 Frau Veith, Bonn



Im Geschäftsjahr 2015 traf sich der Redaktionskreis zu 9 Sitzungen.

Die Arbeit des Redaktionskreises hatte auch in 2015 ihren Schwerpunkt in der jährlichen Herausgabe des gussasphaltMAGAZINs. Besonderer Schwerpunkt des Magazins war die Verleihung des GussAwards 2015. Die Brillanz der Objekte der Preisträger bestärkte den Redaktionskreis, eine zusätzliche iBook-Variante herauszubringen. Diese iBook-Variante hat „nur“ die GussAward-Projekte zum Inhalt, diese jedoch eignen sich mit dem vielen Bildmaterial hervorragend für die interaktiven Möglichkeiten eines iBooks. Bis Ende Februar 2016 wurde das Ibook rund 400 mal heruntergeladen.

Das gussasphaltMAGAZIN wurde bisher an ca. 30.000 Adressaten versendet, die in der Adressverwaltung der bga enthalten waren. Zur Ergänzung wurden aus dem Adresspool der Architektenkammern weitere Email-Adressen kopiert und unserer Datenbank hinzugefügt. Insgesamt wurden 24.485 Mails verschickt, wobei rund 8.700 Mailadressen aus dem Altbestand stammen.

Neben der Erstellung des MAGAZINs ist die ständige Aktualisierung der Homepage Aufgabe des Redaktionskreises. Vor dem Hintergrund einer Neudarstellung und -orientierung der bga und der AGguss wurde beschlossen, dieses auch auf ein neues Layout der Homepage zu übertragen, bzw. mit diesem Layout die Basis zu legen.

Eine weitere Aufgabe ist die Umsetzung der Sonderdrucke in kurze und prägnante Aufsätze, die als „gussasphaltkompakt“ herausgegeben werden.

Für diese Überarbeitungen werden Bilder aus allen Anwendungsbereichen gesucht. Alle Mitgliedsunternehmen sind aufgefordert, gutes Bildmaterial, das uneingeschränkt verwendet werden kann, zur Verfügung zu stellen.

Auch die Vorbereitung und Themenwahl für jährliche Seminare der bga gehören zu den Aufgaben. Zum Jahresbeginn 2015 wurden Seminare in Hannover, Leipzig, Mainz und Augsburg durchgeführt. Wie schon seit Jahren, stellen sich Mitglieder der bga als Referenten für diese Seminarveranstaltungen unentgeltlich zur Verfügung. Allen Referenten, die sich für unsere gemeinsame Sache engagieren, sei hiermit herzlich gedankt.

Leider melden sich zu diesen Seminaren immer weniger Architekten und Planer an. So wurde entschieden, die Seminare für 2016 auszusetzen und über ein eventuelles Neukonzept nachzudenken. Auch hier ist der RK dankbar für Vorschläge aus den Reihen der Mitglieder.

Nach wie vor muss der Redaktionskreis personell verstärkt werden. Leider konnte, trotz großem Interesse einiger Personen aus Mitgliedsfirmen, dieses Ziel der Verstärkung nicht erreicht werden, denn das heutige Tagesgeschäft erlaubt kaum noch Freiräume für solche Tätigkeiten. Eine durchschnittliche Teilnehmerzahl von 5 Personen an den Sitzungen des Redaktionskreises ist zu gering, um das Arbeitspensum effektiv bewerkstelligen zu können.

Es wäre gut und äußerst wichtig für unseren Gussasphalt noch mehr für die Werbung und für den Bekanntheitsgrad unseres Baustoffes bei Planern und Bauherren tun zu können. Auch können wir einzelne Sitzungen an anderen Orten als in Bonn stattfinden lassen, was vielleicht einigen, die es aufgrund der räumlichen Entfernung schwer haben, regelmäßig an den Treffen teilzunehmen, entgegenkommt.

Daher nochmals unsere dringlichste Bitte an alle Mitgliedsfirmen der bga, interessierten Mitarbeitern die Möglichkeit für eine Mitarbeit in unserem Redaktionskreis zu geben. Ich wiederhole auch nochmals, dass die Arbeit gerade für jüngere Firmenmitarbeiter eine weiterbildende Maßnahme ist, denn in diesem Kreise wird ja die Technik diskutiert und dies in Artikeln für GA-Magazin, GA-kompakt u.a. eingebracht. Hiervon profitiert man mehr als von einem jährlichen Besuch unserer Seminare.

## Seminarteilnahme 2015 (Zielgruppe: Planer Architekten etc.)

Ort	Datum	Teilnehmer gesamt	Mitglieder der bga	Ausführende oder Baustoff herstellende Nichtmitglieder	Planer, Architekten, Sachverständige etc.	Zielgruppe in %
Hannover	29.01	44	31	8	5	11,4
Leipzig	04.02.	28	13	8	7	25,0
Mainz	11.02.	35	23	4	9	25,7
Augsburg	25.02.	45	26	8	11	24,4

#### 4 Technische Kommission

Der TK gehören folgende 15 Mitglieder an:

Herr Driske, Zaventem  
 Herr Flößer, Stuttgart  
 Herr Götze, Berlin  
 Herr Hantke, Hanau  
 Herr Hüttermann, Essen  
 Herr Könneke, Dortmund  
 Herr Marossow, Neubrandenburg  
 Herr Rode, Bonn  
 Herr Sadzulewsky, Dorsten  
 Herr Schriek, Mühlheim/Mosel (Obmann)  
 Herr Sikinger, Hamburg  
 Herr Steidl, Mühlheim/Mosel  
 Herr Taube, Essen  
 Herr Dr. Weiland, Hanau  
 Herr Wietstock, Brunsbüttel

Als Gast nahm Herr Hofmann, Linz a. Rhein, an einigen Sitzungen teil.

Herr Schmidt (Linz), Herr Woge (Hamburg) und Herr Peffekoven (Sankt Augustin) werden als Mitarbeiter (zur Kenntnis) geführt.

Im Berichtszeitraum (01.01.2015 bis 31.12.2015) traf sich die TK zu insgesamt 10 Sitzungen.

In den 10 Sitzungen des Geschäftsjahrs 2015 wurden die folgenden Themen behandelt:

- Die Technische Information „Gussasphalt im Kommunalen Straßenbau“ ist zwischenzeitlich fertiggestellt. In der TK sind wir der Meinung, dass dies eine Information ist, die in den Städten und Gemeinden verbreitet werden muss. Denn in der Information sind Bauweisen beschrieben, die in vielen Städten nicht bekannt sind und die sicherlich das Potenzial einer größeren Verbreitung der Gussasphaltbauweise haben.
- Es wurde die DIN 18560 in den Teilen 1 und 2 bearbeitet. Hier wurde von der TK Änderungswünsche angebracht, welche vom DIN-Ausschuss positiv aufgenommen wurden. Weiteres Prozedere wird sein, dass Herr Götze und Herr Rode aktiv dem DIN zuarbeiten. Damit hoffen wir, dass alle aus unserer Sicht unklaren Anforderungen und Formulierungen mit der Neuerscheinung ausgeräumt sind.

- Und wie jedes Jahr nimmt die Neuausrichtung der alten DIN 18195 in die Nachfolger DIN 18531 bis 18535 viel Zeit und Aufmerksamkeit in Anspruch. Da Herr Rode in den Gremien der Abdichtungsnorm vertreten ist, können wir auf alles reagieren, was die Gussasphaltbauweise beeinflusst und gestalterisch an der Norm mitwirken. Nochmal zur Erinnerung, die DIN 18195 wird als Ausführungsnorm in Anwendungsbereiche unterteilt.

DIN18531 Dachabdichtung

DIN18532 Abdichtung von befahrbaren Verkehrsflächen

DIN18533 Abdichtung von erdberührten Bauteilen

DIN18534 Abdichtung von Innenräumen

DIN18535 Abdichtung von Behältern und Becken

Wir sind in der TK der Auffassung, dass dies zukünftig für viele Planer sehr verwirrend sein wird. Wir haben daher in der TK beschlossen, unsere Publikationen zu Abdichtungsfragen schnellstmöglich zu ändern, um zeitnah mit der Norm eine Hilfe für Planer zu haben, die sich für Abdichtungen mit Gussasphalt entscheiden.

- Im Bereich der DIN 4102, DIN 4108 und DIN 4109 sind die wesentlichen Änderungen angenommen worden, sodass die Fehler und Unzulänglichkeiten in den Neufassungen beseitigt sind.
- In den letzten Sitzungen haben wir am Merkblatt für „Spachtelmassen, Kleber und Oberbeläge auf Gussasphaltestrich“ gearbeitet. Das ist ein Merkblatt für Planer und Oberbodenleger, welches Missverständnisse beseitigen soll.

Bonn, im April 2016

**bga Beratungsstelle für Gussasphaltenwendung e.V.**



Dipl.-Ing. Peter Rode

3 Anlagen:

I Vermögensübersicht zum 31.12.2015

II Aufwands- und Ertragsrechnung für die Zeit vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

III Haushaltsplan für 2016